

Kombinierte Zuchtwertschätzung Süddeutsches Kaltblut 2018

Die neuesten Zuchtwerte liegen auf dem Tisch. Die Datengrundlage konnte auch im Jahr 2018 auf eine breitere Basis zurückgreifen. Über 440 Datensätze sind neu hinzugekommen, den größten Teil davon machen die Bewertungen bei den Stutbuchaufnahmen mit 161 (Vorjahr 194) neu eingetragenen Tieren aus. Es wurden etwas weniger Hengste und Stuten vorgestellt als im Vorjahr. Die Zahl der Leistungsprüfungen blieb etwa gleich.

Datengrundlage für die Zuchtwertschätzung:

	Anzahl Tiere gesamt	Anzahl Tiere 2018
Hengstleistungsprüfung	441	15
Stutenleistungsprüfung	3.350	107
Körung	1.520	60
Stutbucheintragung	8.515	161
Fohlenschauen	2.563	105

Die jüngsten Hengste in der Zuchtwertschätzung wurden 2018 zu Körung vorgestellt und stammen größtenteils aus dem Jahrgang 2016. Von 60 bewerteten Hengsten aus der Nach- und Hauptkörung erhielten 8 das Prädikat „gekört“. Diese ausgewählten Hengste erhalten naturgemäß die höheren Noten und starten mit Gesamtzuchtwerten zwischen 115 (Ratz Fatz) und 136 (Schmauzenberg). Während bei Schmauzenberg bereits die HLP-Ergebnisse für die aktuelle Zuchtwertschätzung verwendet werden konnten, kommen bei den übrigen Hengsten aus der Herbstkörung die Ergebnisse der HLP erst im nächsten Jahr dazu.

Die Eigenleistungsprüfung der Hengste führt zu Verschiebungen bei den Zuchtwerten und erhöht die Sicherheiten. Sir und Sterzing müssen zum Beispiel 10 bzw. 8 Punkte im Gesamtzuchtwert einbüßen. Stern vom Oberland und Nero mit plus 4 bzw. 5 Punkten können sich mit guten Leistungsprüfungen 2018 deutlich verbessern. Die weiteren Hengste des Geburtsjahrgangs 2015 konnten ihre Positionen weitgehend behalten. Man darf auf die Fohlenschauen im kommenden Jahr gespannt sein.

Die Nachzucht der Hengste aus dem Geburtsjahrgang 2014 wurde bei den Fohlenschauen beurteilt. Dachstein verlor 13 Punkte im Gesamtzuchtwert, während sich Sambuca und Ringo dank guter Fohlen verbessern konnten.

Alle Zuchtwerte werden als Relativzahlen ausgegeben. Das Mittel der Basis beträgt 100 Punkte mit einer Standardabweichung von 20 Punkten. Die Basis für die diesjährige Zuchtwertschätzung sind die Tiere der Jahrgänge 2005 bis 2011. Liegt der Zuchtwert eines Tieres über 120 Punkten ist von einer deutlichen Verbesserung bei den Nachkommen auszugehen.

Die Basisanpassung im Gesamtzuchtwert beträgt bei dieser Zuchtwertschätzung 1,1 Punkte. Das bedeutet, dass die Zuchtwerte im Mittel um diesen Betrag niedriger liegen als im Vorjahr.

Erläuterungen zum Diagramm am Beispiel Damaskus:

Einfügen Legende_Grafik_SK.pdf